

c/o Lisa Baumann
Grevenweg 13, 20537 Hamburg
e-mail: lisa.baumann@adivasi-tee-projekt.org

Hamburg, den 29.12.2023

„ATP feels like a sister organisation to AMS“

Malathi, Krankenschwester im Adivasi-Krankenhaus in Gudalur
„Ashwini“ - Association for Health and Welfare in the Nilgiris

Liebe Freundinnen und Freunde des Adivasi-Tee-Projekts,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und wir dürfen alle einmal inne halten und zurückblicken.

Wofür bin ich dankbar?

Was ist mir gelungen?

Was nicht?

Was war eine besondere Herausforderung?

Was hat mich besonders inspiriert?

Für uns als Adivasi-Tee-Projekt (ATP) gibt es viele verschiedene Antworten auf diese Fragen.

Dankbar...

...sind wir vor allem für die kontinuierliche Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartner*innen in Südindien und in Deutschland, sowie auch mit unseren Unterstützer*innen und Spender*innen. Gemeinsames zu leisten beschert uns Hoffnung auf friedliche und menschenwürdige Verhältnisse sowie Energie für weiteres zivilgesellschaftliches Engagement. Ehrenamtlich Aktive im ATP haben im Jahr 2023 auf unterschiedliche Art und Weise ihren Teil dazu beigetragen, dass die Bildungs- und Projektarbeit ihren Zielen entsprechend umgesetzt werden konnte. Danke an dieser Stelle für jegliches Engagement - auch für Anteilnahme und die Bereitschaft, sich zu informieren und zum Beispiel diesen Brief zu lesen. Insbesondere geht unser Dank an dieser Stelle an alle, die Spendenaktionen zugunsten der Adivasi in Südindien organisiert haben, wie zum Beispiel Schüler*innen der Grundschule Maistraße Fürth, die mit einem Spendenlauf Geld gesammelt haben für Adivasi - Danke für die Unterstützung mit einem Betrag von 2975 Euro! Wir bedanken uns außerdem herzlich bei allen, die sich im Rahmen der diesjährigen Adivasi-Tour engagiert haben und am Programm mitgewirkt, ein Gästezimmer zur Verfügung gestellt oder eine öffentliche Veranstaltung besucht haben! Danke an alle, die bei unserem Seminar in Münster, an unserem Zukunftslabor „X-Lab: Adivasi for Future“ in Verden(Aller) und an den Multiplikator*innen-Treffen in Lauffen, Marl oder Kamen dabei waren. Und nicht zuletzt danke an alle Mitglieder des ATP, die 2023 unter erhöhtem Arbeitsaufwand den Stellenwechsel der Hauptamtlichen im ATP ermöglicht haben!

Gelungen...

...ist unsere Bildungs- und Netzwerkarbeit mit Adivasi in zahlreichen Formaten. Wir haben Räume geschaffen zur Reflexion der eigenen Lebensformen und zum Austausch mit Adivasi aus Südindien zu Themen globaler Entwicklung. Während der Adivasi-Tour vom 21. September bis 22. Oktober 2023 haben wir uns mit ca. 400 Schüler*innen getroffen, um mit unseren indischen Gästen den Unterricht zu gestalten. Ca. 200 Interessierte haben an öffentlichen Veranstaltungen oder Gottesdiensten mit Adivasi teilgenommen. Thematisch ging es vor allem um Menstruationsgesundheit, Umweltschutz und die friedliche Koexistenz mit Wildtieren. Zwei unserer indischen Referent*innen sind in einem Unternehmen tätig, das zu Elefanten in den Nilgiri-Bergen forscht und gleichzeitig Lantana aus den Wäldern entfernt, um lebensgroße Elefanten-Skulpturen zu bauen. Das Unternehmen „The Real Elephant Collective“ beschäftigt ca. 100 junge Adivasi und nutzt die Elefanten-Statuen, um an verschiedenen Orten über die Situation aufzuklären. Die dritte Referentin engagiert sich in den Dörfern des Adivasi-Netzwerks AMS vor allem für das Empowerment von jungen indigenen Frauen und leistet Bildungsarbeit zum Thema Menstruationsgesundheit. Sie arbeitet im kleinen Unternehmen „Urumala“, welches Produkte wie Taschen, wiederverwendbare Damenbinden und Wandteppiche herstellt und verkauft. Frauen werden ermutigt, eine Ausbildung als Näherin zu absolvieren, um danach in einem stabilen Arbeitsverhältnis bei Urumala arbeiten zu können.

Es ist uns zudem gelungen, auf dem deutschen evangelischen Kirchentag (DEKT), sowie auf dem Weihnachtsmarktstand der Eine-Welt-AG Lauffen (am Neckar) eine breite Öffentlichkeit anzusprechen und für die Lebensbedingungen der Adivasi zu interessieren. Dabei konnten wir Spenden für Obstbäume in Adivasi-Dörfern zu sammeln. Ein besonderes Erlebnis beim Deutschen Evangelischer Kirchentag (DEKT) in Nürnberg war der Besuch von Bundeskanzler Olaf Scholz an unserem Stand. Nach seinem Besuch ging eine Spende von 1500 Euro für Adivasi ein.

Insgesamt können wir durch Ihre Spenden die Basis-Entwicklungsarbeit von AMS mit einer Summe von 14.000 Euro direkt unterstützen.

Nicht gelungen...

...ist es uns, unsere Bildungsangebote so anzukündigen und zu gestalten, dass möglichst viele neue Interessierte in die Projektarbeit des ATP eingebunden werden können. Unsere Multiplikator*innen-Treffen und insbesondere das Zukunftslabor „X-Lab: Adivasi for future“ wollen wir öffnen für alle Menschen, die Interesse haben, sich mit Adivasi intensiv auszutauschen und sich zu engagieren für eine friedliche und menschenrechtsbasierte Entwicklung der Adivasi in Südindien. Das X-Lab gestalten wir auch 2024 wieder gemeinsam mit indischen Gästen, die ihre Expertisen und Erfahrungen mit uns teilen wollen. Freuen Sie sich schon jetzt auf ein inspirierendes X-Lab am Pfingstwochenende 2024. Die offizielle Einladung mit Infos wird im Frühjahr 2024 über den Newsletter verschickt und geteilt.

Eine besondere Herausforderung...

...war die Koordination der Adivasi-Tour, die zeitgleich mit einem Partnerbesuch der Hauptamtlichen in Südindien stattfand. Gemeinsam mit den beiden Ehrenamtlichen Ute Breckner und Marianne Schnapauff bin ich im Oktober 2023 erstmals in die Gudalur-Region gereist, um unsere Projektpartner*innen persönlich kennen zu lernen. Währenddessen haben die Ehrenamtlichen im ATP die Herausforderungen der Organisation von Veranstaltungen, Schulbesuchen und Zugreisen zu weiteren Stationen der Reise gut gemeistert und sich in besonderem Maße für das Gelingen unseres Bildungsprogramms engagiert. Ein besonderer Dank geht an unsere bisherige Hauptamtliche Petra Bursee, die hierbei eine große Unterstützung war.

Besonders inspiriert..

...hat uns die Arbeit unserer Podcast-Redaktion. Junge Ehrenamtliche im ATP haben gemeinsam mit der Hauptamtlichen 2023 wieder 11 Folgen „Afternoon Tea Podcast“ produziert, veröffentlicht und dafür Themen recherchiert, die Abläufe der Folgen konzipiert, Stimmen gesammelt, Texte eingesprochen, moderiert und die Folge geschnitten. Die Folgen können bei Youtube, Deezer, Spotify und Podcast.de gehört werden. Hören Sie doch einmal herein und lassen Sie sich inspirieren von der Tierwelt der Nilgiris, Elefanten, Adivasi-Märchen oder zur Frage, was eigentlich unter Indigenen Bevölkerungen verstanden wird!

Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Familien, Communities, Freund*innen und Nachbar*innen alles Gute für das neue Jahr 2024!

Wir freuen uns stets über Ihr Feedback zu unserer Arbeit und unseren Vorhaben, über Einladungen und Kooperationsideen sowie über Anmeldungen für unser X-Lab an Pfingsten 2024.

Mit Spenden können Sie die Adivasi direkt unterstützen. Jede Ihrer Spenden zugunsten „Adivasi“ unterstützt automatisch zu 50% die Dorfentwicklungsarbeit, zu 25% die Bildung und zu 25% die Gesundheit der Adivasi. Herzlich Willkommen sind auch Ihre Spenden für unsere „Bildungsarbeit“. Die bisherigen Spendeneinnahmen waren vergleichsweise zu den Vorjahren eher gering. Auch unsere künftigen Vorhaben wie die Einladung von vier Adivasi 2024 bedürfen Ihrer Spende.

Vielen Dank für Ihre Spende & Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen
für das Adivasi-Tee-Projekt,



www.avidasi-tee-projekt.org

Unsere Bildungsarbeit 2023 wird gefördert von Brot für die Welt mit Mitteln des evang. Kirchlichen Entwicklungsdienstes, ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ, Katholischer Fonds und El Puente-Stiftung.

Adivasi-Kooperationsprojekt e.V. • Volksbank Kamen-Werne, Zweigniederlassung Dortmunder Volksbank eG • BIC: GENODEM1DOR
IBAN: DE75 4416 0014 5028 0397 00 (Spenden Bildungsarbeit) • IBAN: DE48 4416 0014 5028 0397 01 (Spenden Adivasi)